

Hrsg. Ullrich Junker

Neunherz, M. Johann.
(Gelehrte Schlesische Neuigkeiten 1737)

**© im November 2023
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**

Gelehrte
Geuigkeiten
Schlesiens

In welchen so wohl,

Was von Hohen und an-
dern Schulen/ von Bibliothe-
qven und Cabineten/ von versproches-
nen und herausgegebenen Schriften
und Gedichten;

Als auch

Von gelehrten Anmer-
kungen und Erfindungen/ in-
gleichen Lebens- und Todes-Fällen
der Gelehrten/

Darinne

Merkwürdig im Jahr 1737.
zu erforschen gewesen,
Zum Vergnügen allerhand Liebhaber
mitgetheilet wird.

Schweidnitz, bey Joh. George Böhm, Buchh.

Gelehrte
Herrnigfeisen
Schlesiens
Zum
Bergnügen allerhand
Siebhaber
gesammlet/
Im NOVEMBER.

1737.

Schweidnik/
Bey Johann George Böhm.

Neunherz, M. Johann.

(Gelehrte Schlesische Neuigkeiten 1737)

Dem Hirschbergischen Zion waren die Wangen über des Hrn. Sohnes frühen Tode noch nicht trocken worden / da demselben sein Herr Vater Herr M. Johann Neunhertz / treuverdientet Sen. und Jnspect, bey der Evangel. Kirche und Schule daselbst / nachfolgete. Er erblickete das Licht dieser Welt im Jahr 1653. den 16. August zu Waltersdorff bey Kupfferberg; da sein Vater gleiches Nahmens ein Weber gewesen / so hernach als Handelsmann in Lauban gestorben; seine Mutter aber Elisabeth Beyerin. In der damahlichen Schule zu Schmiedeberg erlangte er in 6 Jahren einen ziemlichen Anfang Geist- und Weltlicher Wissenschafften. Nach derselben Verboth kam er nach Lauban / da er 3. Jahr / und von dannen nach Breslau in das Magdal. Gymnasium / da er unter Anführung Fechners / Pomarii und Wendens rühmliche Proben seines Fleisses ablegte; Ehe er im Jahr 1673 im Jun. nach Leipzig sich begab. Hier gerieth er unter die Hände der berühmtesten Lehrer Alberts / Menkes und Heshuses / die ihn vollends in der Weltweißheit befestigten; Schertzers / Olearii / Carpzovs und Grübner / so ihn zur gründlichen Erkenntniß der Gottesgelahrheit anführten. Den Umgang gelehrter Leute und das damahls ältere grosse Prediger-Collegium machete er sich auch wohl zu nutze. Im Jahr 1674. den 21. Nov. ward er Baccalaureus / und 2. Jahr

hernach den 27. Jun. Magister Philosophiæ. Nach funffjährigen Aufenthalt kehrte er zurücke zu seiner noch lebenden Frau Mutter nach Lauban / und wurde im Jahr 1678. den schwachen Herr Primario M, Haußdorffen als Substiturus zu geordnet / auch im Jahr 1680: Pest-Prediger / 1681. Aber von dem wegen seiner Gelehrsamkeit weltberühmten Herrn von Tschirnhauß nach Kißlingswalde berufen. 15 Jahr hatte er GOtt allhier rühmlich gedienet / als er nach Geisdorff bey Lauban; und 10. allda / als er zum Diac. der Pfarr- und Prediger der neuen Kirche in Lauban genommen ward. Im Jahr 1709. folgt sein letzter Ruff nach Hirschberg / da er den 15. Trin. die Anzugs-Predigt that; Wo er das wichtige und mühsame Seniorat 28. Jahr und etliche Wochen mit unermüdeter Treu und Eifer verwaltet / ohne die 2. Jahr der Substitutur aber zusammen der Evangelischen Kirche 56. Jahr nach eusersten Vermögen mit reiner Lehre und gutten Wandel gedienet hat. Zweymahl hat er sich verehlicht / im Jahr 1682. den 3. Nov. mit Jungfer Magdalena Elisabeth Güntherin / nach deren 1684, den 8. Mertz. erfolgten Absterben / im Jahr 1686. den 3. Dec. mit Jungfer Anna Sabina Krantzin / von der er bis 1733. und also 47. Jahrlang alle treue Pflege genossen / auch 10. Kinder erzeuget / von welcher 8 ihrer Verehligung er ein Groß-Vater 57. Kindes-Kinder und ein Groß-Groß-Vater 6. Kindes-Kindes-Kinder worden. Seinen nach zunehmender Geschwulst der Schenkel und herzugekommenen Fieber auf 4. Wochen lange Niederlage ankommenen Tod überwand er wohl darzu bereitet mitgroßmüthigen Glauben den 26. Nov. dieses Jahres nach Mittag umb 3. Uhr / seines Ehren-vollen Alters 84. Jahr / 14. Wochen

und 4. Tage. Seiner geistlichen Lieder sind unterschiedene in Laubanischen / Hirschbergischen und Schweidnitzischen Gesang-Buche. Von seinen Schrifften ist uns ausser einigen Leichen-Reden nichts vorkommen als eine kurze Abhandlung: Gedancken vom Zorn 1691. in 12.